

Nomen der n-Deklination

Einige maskuline Nomen haben im Akkusativ, Dativ und Genitiv die Endung (e)n.¹

Beispiele:

Nominativ: Der Student kommt aus Singapur.

Akkusativ: Gestern habe ich den Studenten kennengelernt.

Dativ: Ich habe mich lange mit dem Studenten unterhalten.

Ihre Pluralformen haben ebenfalls die Endung (e)n. Solche Nomen bezeichnet man deshalb als „Nomen der n-Deklination“.

1. Welche Nomen haben eine n-Deklination? Sehen Sie sich die folgenden Beispielwörter an und sortieren Sie. Erkennen Sie irgendwelche Regelmäßigkeiten?

- der Praktikant - der Polizist - der Kandidat - der Chinese - der Herr - der Kollege
- der Automat - der Absolvent - der Gynäkologe - der Tourist - der Mensch - der Kunde
- der Assistent - der Bauer - der Pilot - der Elefant - der Präsident - der Konsonant
- der Journalist - der Held - der Fotograf - der Soziologe - der Biologe - der Diplomat“

Regelmäßigkeit				
Beispiel				

Regelmäßigkeit				
Beispiel				

¹Ausnahme: „das Herz“ ist nicht maskulin, aber es ist auch ein Nomen der n-Deklination!



Nomen der n-Deklination

2. Ergänzen Sie die Nomen in der richtigen Form. Achtung, ein Nomen ist kein Nomen der n-Deklination!

Banker – Buchstabe – Herr – Kunde – Name – Praktikant

Sophie ist in der Bank. Sie hat einen Termin mit _____ Moll, einem _____, vereinbart, aber sie muss kurz warten, weil er noch im Gespräch mit einem _____ ist. Von einem _____ bekommt Sophie Kaffee und Mineralwasser. Dann kommt _____ Moll zu Sophie und begrüßt sie freundlich. Sie muss ein Formular ausfüllen. Sie schreibt jeden _____ klar und deutlich. Am Ende unterschreibt sie das Formular mit ihrem _____. Dann gibt sie _____ Moll das Formular zurück und er stellt ihr Fragen.